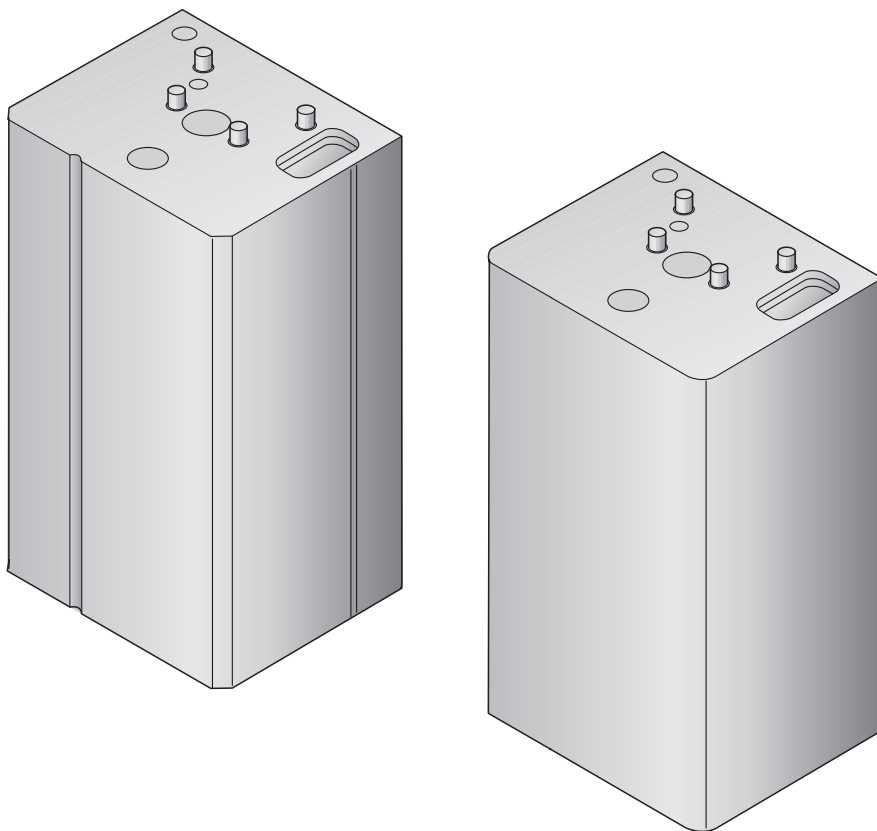


Montage- und Wartungsanweisung

Speicher-Wassererwärmer
Logalux HT/H 70 W



Buderus

Wichtige allgemeine Anwendungshinweise

Das technische Gerät nur bestimmungsgemäß und unter Beachtung der Montageanweisung einsetzen. Wartung und Reparatur nur durch autorisierte Fachkräfte.

Das technische Gerät nur in den Kombinationen mit dem Original-Zubehör und den Original-Ersatzteilen betreiben. Andere Kombinationen, Zubehör und Verschleißteile nur dann verwenden, wenn diese ausdrücklich für die vorgesehene Anwendung bestimmt sind und Leistungsmerkmale sowie Sicherheitsanforderungen nicht beeinträchtigen.

Technische Änderungen vorbehalten!

Durch stetige Weiterentwicklungen können Abbildungen, Funktionsschritte und technische Daten geringfügig abweichen.

1	Allgemeines	4
2	Abmessungen	4
3	Transport	5
4	Aufstellung	6
5	Montage	7
6	Inbetriebnahme	10
7	Wartung	11

1 Allgemeines

Der Speicher-Wassererwärmer Logalux HT/H 70 W besteht aus einem Stahlbehälter mit Oberflächenvergütung und wird mit Wärmeschutz, Verkleidung und Beipack* komplett verpackt angeliefert.

Der Speicher-Wassererwärmer ist für eine Kombination mit wandhängendem Heizkessel konzipiert. Der Speicher-Wassererwärmer kann unter oder links bzw. rechts neben dem Wandheizkessel montiert werden. Entsprechend erfolgt die Installation von oben bzw. von unten (der Speicher ist dabei über Kopf zu drehen).



HINWEIS!

Die Verrohrung von Heizkessel und Speicher-Wassererwärmer ist bauseits nach separater Montageanweisung (Lieferumfang Rohrgruppe) vorzunehmen.

* Beipack bestehend aus :

- 1 Aufhängkonsole
- 2 Sechskant-Holzschrauben Ø 8 x 70
- 2 U-Scheiben
- 2 Allzweck Dübel Ø 10 x 60
- 1 Tauchrohr kurz
- 1 Tauchrohr lang
- 1 Führdraht

2 Abmessungen

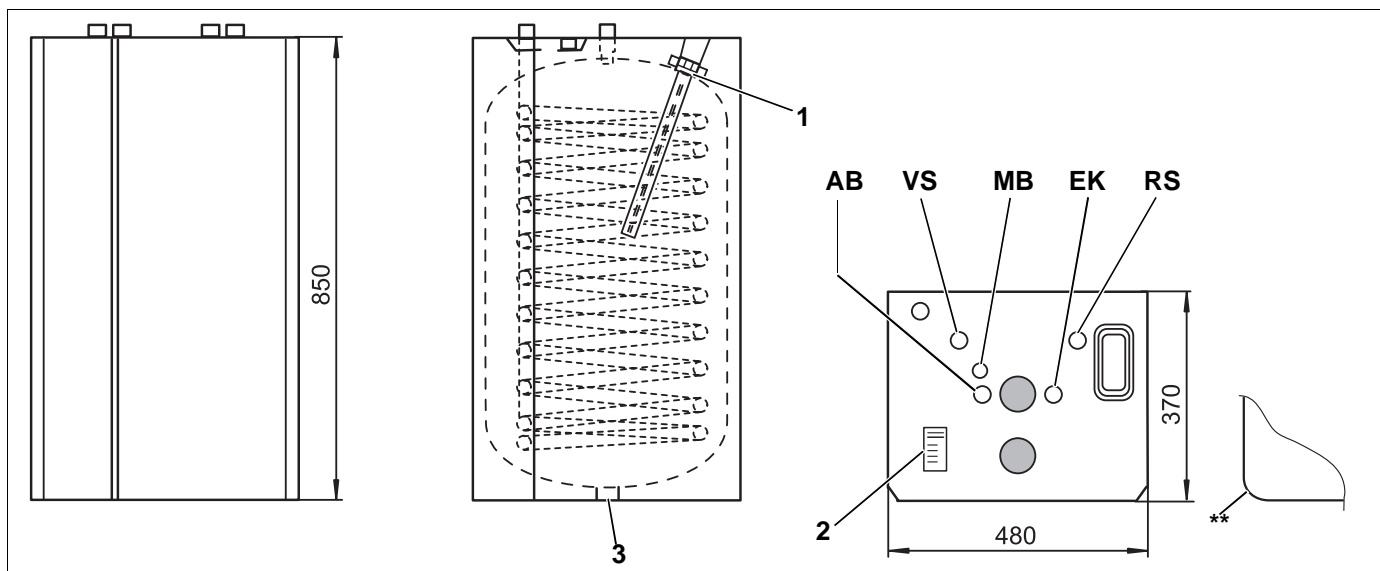


Abb. 1 Abmessungen Logalux HT 70 W/H 70 W

** Für Logalux H 70 W gelten die gleichen Abmessungen wie für Logalux HT 70 W, allerdings ist Logalux H 70 W mit abgerundeten Ecken versehen.

Legende für Abb. 1:

- AB: Austritt Warmwasser R $\frac{3}{4}$
- VS: Vorlauf Speicher G $\frac{3}{4}$
- RS: Rücklauf Speicher G $\frac{3}{4}$
- EK: Eintritt Kaltwasser R $\frac{3}{4}$
- MB: Messstelle Warmwasser
- Pos. 1: Magnesium-Anode
- Pos. 2: Typenschild
- Pos. 3: Entleerung (EL) Zubehör

3 Transport

Der Speicher lässt sich sowohl in verpacktem als auch in unverpacktem Zustand mit dem Buderus-Kessel-Kuli * transportieren (Abb. 2).

* Zubehör auf Bestellung

- Speicher zum Aufstellungsort bringen.
- Kartontage und das Deckelpolster (Styropor) entfernen.

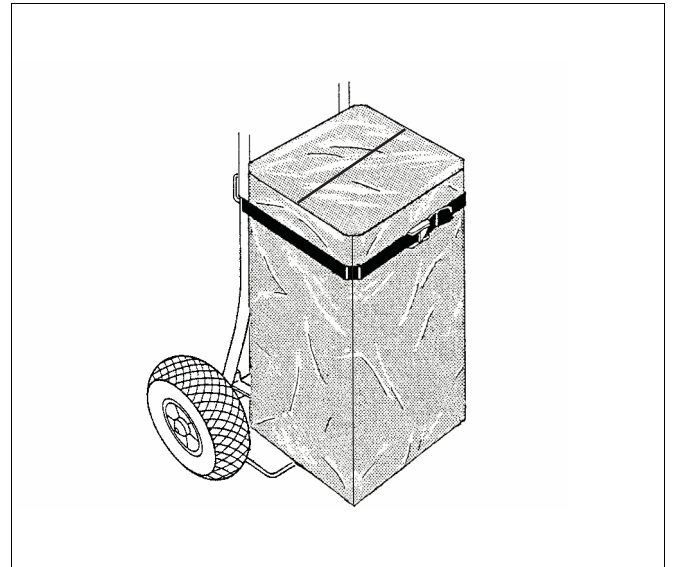


Abb. 2 Buderus-Kessel-Kuli (Prinzipabbildung)

- Speicher über die Kante des Bodenpolsters mit der Rückwand auf das vorher von oben entnommene Deckelpolster (Abb. 3, Pos. 1) auflegen.
- Bodenpolster (Styropor) abnehmen.

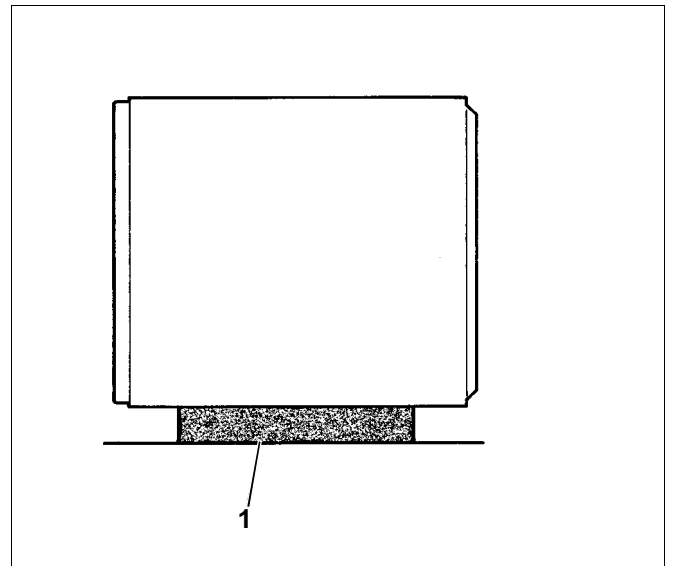


Abb. 3 Speicher auf Deckelpolster (Prinzipabbildung)

4 Aufstellung

Für die Aufstellung muss ein frostgeschützter Raum gewählt werden oder die stillgelegte Anlage muss entleert werden.



ACHTUNG!

Bei Montage des Speichers ist die Tragfähigkeit der Befestigungswand zu prüfen.

Die mitgelieferten Befestigungsdübel können nur für Vollmauerwerk verwendet werden.

Die Befestigungswand muss für das Gewicht des Speichers von 130 kg (HT/H70) sowie für das Gewicht des Wandkessels tragfähig sein.

Die Mindestabstände nach Abb. 4 sind einzuhalten.



LITERATUR!

Das Maß C ist aus der Montageanweisung der Rohrgruppe zu entnehmen.

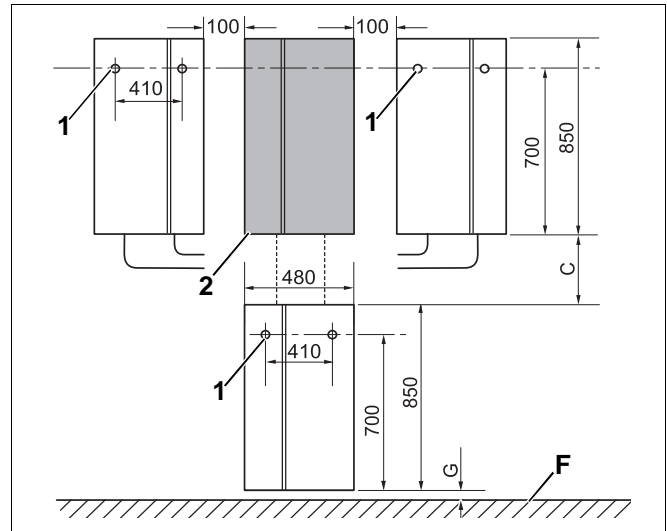


Abb. 4 Aufstellung (Maßskizze)

G = 10-15 mm ohne Entleerung

G = min. 60 mm mit Entleerung

F = Oberkante Fertigfußboden

Legende für Abb. 4:

Pos. 1: Bohrlöcher für Aufhängkonsole bei Wandmontage des Speichers

Pos. 2: Wandkessel

Bei Anbringung einer Entleerung (Zubehör) ist zunächst der in der Mitte unten eingeschraubte Stopfen $\frac{1}{2}$ zu entfernen (Abb. 5, Pos. 1).



HINWEIS!

Montage Entleerung:
siehe Montageanweisung Entleerungs-Set.

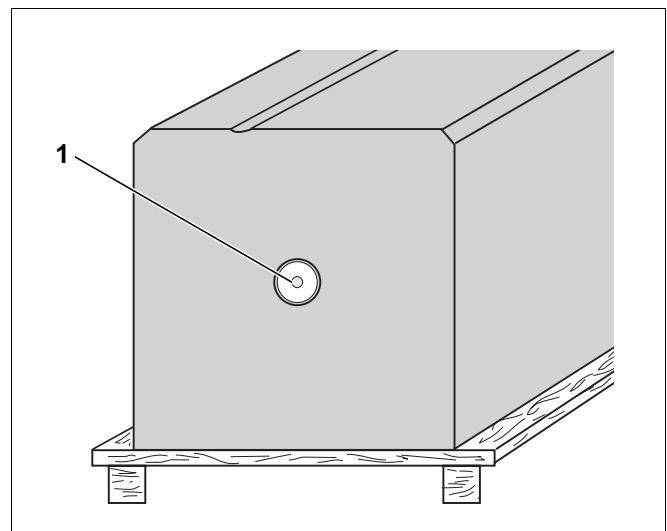


Abb. 5 Ansicht von unten: Montage Entleerungs-Set

Legende für Abb. 5:

Pos. 1: Entleerungs-Muffe $\frac{1}{2}$ (Verschlussdeckel)

5 Montage

- Bei Wandmontage Dübellöcher anzeichnen (Abb. 4).
- Dübellöcher $\varnothing 10$ bohren, Allzweckdübel setzen und die Aufhängkonsole mit 2 Sechskantschrauben und Unterlegscheiben waagrecht anschrauben.
- Speicherbehälter entsprechend Anschluss oben/unten mit den beiden Ausbrüchen in die Haken der Aufhängkonsole einhängen (Abb. 6).

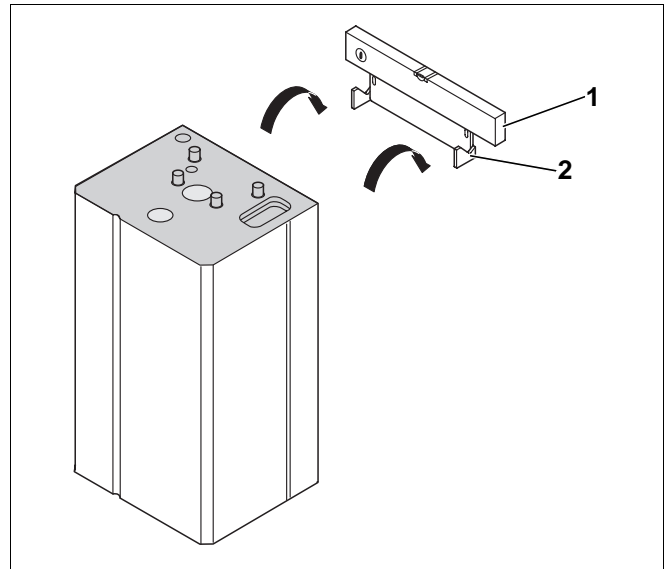


Abb. 6 Aufhängung (Anschluss oben)

Legende für Abb. 6:

Pos. 1: Wasserwaage

Pos. 2: Aufhängkonsole

Anschluss von oben

- Kurzes Tauchrohr von oben in AB eindrücken (Abb. 7, Pos. 1).
- Langes Tauchrohr von oben in EK eindrücken (Abb. 7, Pos. 2).



HINWEIS!

Montageanweisung Rohrgruppen beachten.

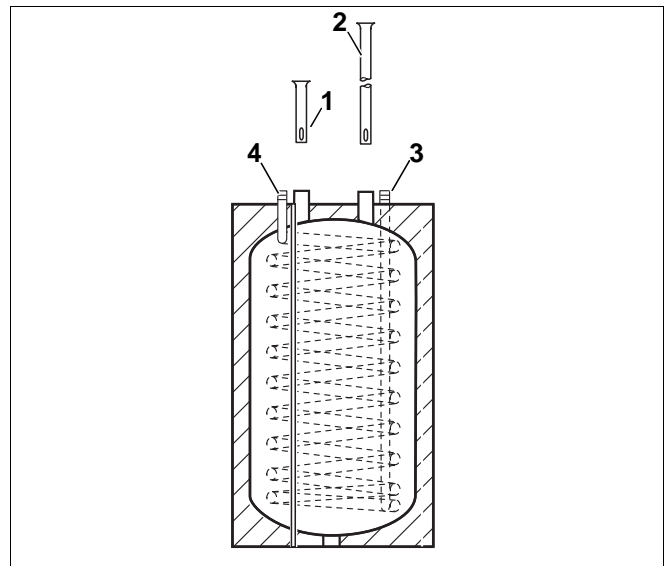


Abb. 7 Anschluss von oben: (Montage der Geräte übereinander)

Legende für Abb. 7:

Pos. 1: Austritt Warmwasser (AB)

Pos. 2: Eintritt Kaltwasser (EK)

Pos. 3: Rücklauf Speicher

Pos. 4: Vorlauf Speicher

Anschluss von unten**HINWEIS!**

Für den Anschluss von unten muss der Speicher-Wassererwärmer um 180° über Kopf gedreht werden.

- Langes Tauchrohr von unten in AB eindrücken (Abb. 8, Pos. 2).
- Kurzes Tauchrohr von unten in EK eindrücken (Abb. 8, Pos. 1).

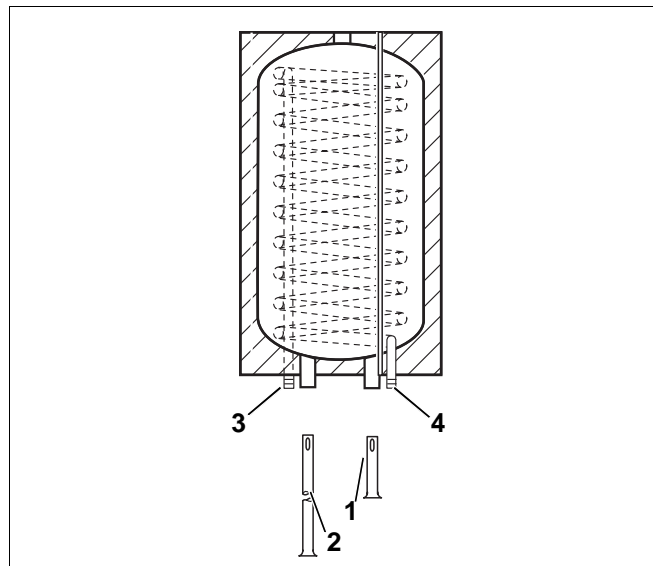


Abb. 8 Anschluss unten (Montage des Speichers seitlich)

Legende für Abb. 8: Anschluss von unten

- Pos. 1: Eintritt Kaltwasser (EK)
 Pos. 2: Austritt Warmwasser (AB)
 Pos. 3: Vorlauf Speicher
 Pos. 4: Rücklauf Speicher

Installation

Installation und Ausrüstung der Wasserleitungen nach DIN 1988 und DIN 4753 (Abb. 9).

Be- und Entlüftungsventil in die Warmwasserleitung vor Absperrventil einbauen.

Keine Bogenstücke in die Entleerleitung einbauen, um eine eventuelle Reinigung zu gewährleisten.

Am Sicherheitsventil ist ein Hinweisschild mit folgender Aufschrift anzubringen: „Ausblaseleitung nicht verschließen. Während der Beheizung kann aus Sicherheitsgründen Wasser austreten.“

Der Querschnitt der Ausblaseleitung muss mindestens dem Austrittsquerschnitt des Sicherheitsventils entsprechen.



HINWEIS!

Alle Leitungen und Anschlüsse müssen spannungsfrei montiert sein!

Die Betriebsbereitschaft des Sicherheitsventils ist von Zeit zu Zeit durch Anlüften zu prüfen.

Alle Anschlüsse auf Dichtheit prüfen.

Sicherheitsventil

Anschluss Ø mindestens	Nenninhalt des Wasserraumes [l]	Max. Beheizungsleistung [kW]
DN 15	bis 200	75

Tab. 1 DIN 4753

Absicherungsgrenzen

Heizwassertemperatur:	max. 110 °C
Betriebsüberdruck Heizwasser:	max. 6 bar
Warmwassertemperatur:	max. 95 °C
Betriebsüberdruck Warmwasser:	max. 10 bar

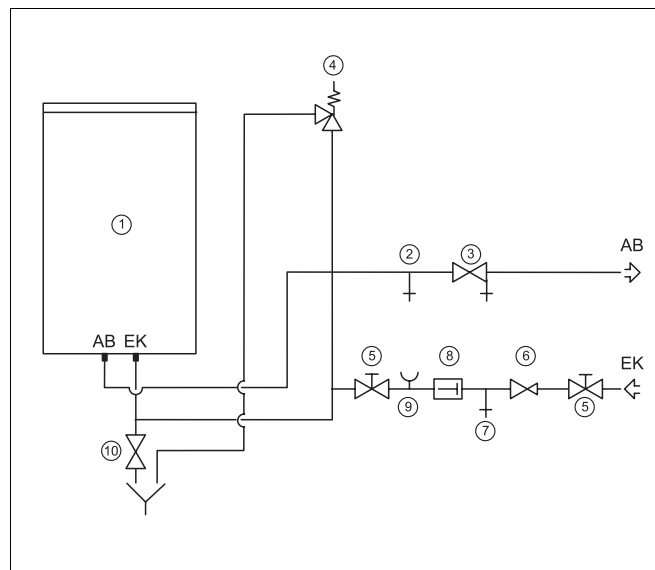


Abb. 9 Installationsschema (Prinzipdarstellung)

Legende für Abb. 9:

- EK: Eintritt Kaltwasser
- AB: Austritt Warmwasser
- Pos. 1: Speicherbehälter
- Pos. 2: Be- und Entlüftungsventil
- Pos. 3: Absperrventil mit Entleerventil
- Pos. 4: Sicherheitsventil
- Pos. 5: Absperrventil
- Pos. 6: Druckminderventil (bei Bedarf)
- Pos. 7: Prüfventil
- Pos. 8: Rückflussverhinderer
- Pos. 9: Manometer-Anschlussstutzen (bei Bedarf)
- Pos. 10: Entleerung

Fühlermontage

- Fühler und Fühlerleitung in Führdraht einhängen (Abb. 10).
- Fühlerleitung mit Führdraht bis zur Abkantung in die Tauchhülse einführen (Abb. 10, Pos. 3).

Magnesium-Anode

Die Magnesium-Anode ist durch Einschrauben geerdet. Die Wartung kann durch optische Kontrolle erfolgen, siehe Kapitel 6 „Wartung“ auf Seite 10.

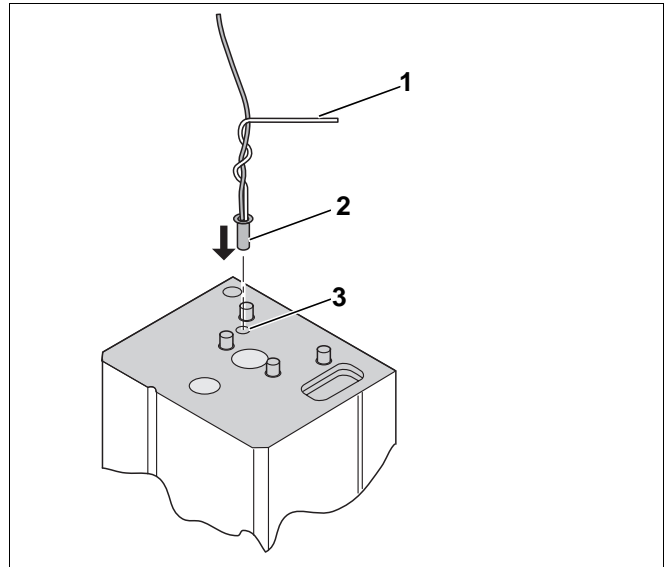


Abb. 10 Fühlermontage (Anschluss von oben, Prinzipskizze)

Legende für Abb. 10:

Pos. 1: Führdraht

Pos. 2: Fühler

Pos. 3: Tauchhülse

6 Inbetriebnahme

Es ist zu prüfen, ob der Speicher-Wassererwärmer gefüllt und der Kaltwassereintritt in den Speicher gewährleistet ist.

Alle Anschlüsse und Leitungen sind auf Dichtheit zu prüfen.

**LITERATUR!**

Die zur Bedienung notwendigen Informationen sind aus der Bedienungsanleitung des Regelgerätes bzw. des Wandheizkessels (Lieferumfang Regelgerät bzw. Wandheizkessel) zu ersehen.

Die Anlage ist erstmals durch den Ersteller oder einen von ihm benannten Fachkundigen im Beisein des Anlagenbesitzers in Betrieb zu nehmen.

7 Wartung

Falls nicht schriftlich anders vereinbart, darf der Speicher-Wassererwärmer nur mit Trinkwasser beschickt werden.

Allgemein wird in Abständen von höchstens 2 Jahren eine Prüfung und Reinigung des Speicher-Wassererwärmers durch einen Fachmann empfohlen.

Bei ungünstigen Wasserverhältnissen (hartes bis sehr hartes Wasser) in Verbindung mit hohen Temperaturbelastungen sind kürzere Reinigungsintervalle zu wählen.

Eine Prüfung der Magnesium-Anode zwischen den Hauptprüfungen ist zu empfehlen.

Reinigung

- Anlage stromlos schalten.
- Kaltwasserzulauf schließen, Speicharentleerung (Zubehör) vornehmen.
- Zur Belüftung einen höhergelegenen Zapfhahn öffnen.
- Verschlussdeckel abnehmen und Magnesium-Anode herausschrauben (Abb. 11, Pos. 1 u. Pos. 2).
- Magnesium-Anode und Dichtung prüfen. Bei einem Anodenabbau auf 15 - 10 mm Ø ist ein Austausch zu empfehlen.
- Verschlussdeckel abnehmen und Stopfen aus der Revisionsöffnung herausdrehen (Abb. 11, Pos. 3 u. Pos. 4).
- Innenraum des Speicherbehälters prüfen und reinigen.



HINWEIS!

Härteschalen nie mit einem harten scharfkantigen Gegenstand zerkleinern, da die Oberflächenvergütung der Innenwände beschädigt werden kann.

- Magnesium-Anode wieder eindichten.
- Stopfen der Revisionsöffnung wieder eindichten (bei Bedarf Stopfen erneuern) (Abb. 11, Pos. 4).
- Anlage wieder in Betrieb nehmen.
- Alle Verschraubungen auf Dichtheit prüfen.
- Verschlussdeckel wieder montieren.

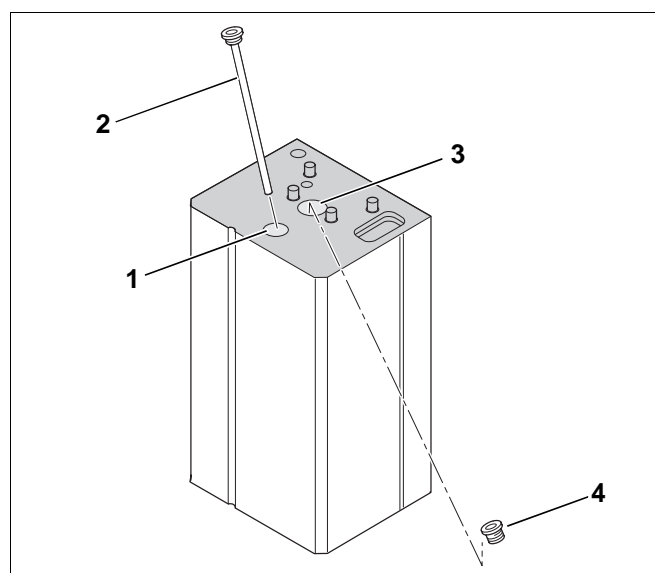


Abb. 11 Lage Stopfen/Revisionsöffnung

Legende für Abb. 11:

Pos. 1: Verschlussdeckel; Magnesium-Anode,

Pos. 2: Magnesium-Anode

Pos. 3: Verschlussdeckel, Stopfen Revisionsöffnung

Pos. 4: Stopfen Revisionsöffnung

Buderus ist immer in Ihrer Nähe.

Hochwertige Heiztechnologie verlangt professionelle Installation und Wartung. Buderus liefert deshalb das komplette Programm exklusiv über den Heizungsfachmann. Fragen Sie ihn nach Buderus Heiztechnik. Oder informieren Sie sich in einer unserer 45 Niederlassungen.

Niederlassung	Ort	Straße	Telefon	Telefax
Aachen	52080 Aachen	Hergelsbendenstraße 30	(02 41) 9 68 24 - 0	(02 41) 9 68 24 - 99
Augsburg	86156 Augsburg	Werner-Heisenberg-Str. 1	(08 21) 4 44 81 - 0	(08 21) 4 44 81 - 50
Berlin	15831 Berlin	Am Lückefeld	(0 30) 7 54 88 - 0	(0 30) 7 54 88 - 160
Bielefeld	33605 Bielefeld	Reichenberger Straße 39	(05 21) 20 94 - 0	(05 21) 20 94 - 228
Bremen	28816 Stuhr	Industriestraße 22	(04 21) 89 91 - 0	(04 21) 89 91 - 235
Dortmund	44319 Dortmund	Zeche-Norm-Straße 28	(02 31) 92 72 - 0	(02 31) 92 72 - 280
Dresden	01458 Ottendorf-Okrilla	Jakobsdorfer Straße 4 – 6	(03 52 05) 55 - 0	(03 52 05) 55 - 222
Düsseldorf	40231 Düsseldorf	Höher Weg 268	(02 11) 7 38 37 - 0	(02 11) 7 38 37 - 21
Erfurt	99195 Mittelhausen	Erfurter Straße 57a	(03 61) 7 79 50 - 0	(03 61) 73 54 45
Essen	45307 Essen	Eckenbergstraße 8	(02 01) 5 61 - 0	(02 01) 5 61 - 279
Esslingen	73730 Esslingen	Wolf-Hirth-Straße 8	(07 11) 93 14 - 5	(07 11) 93 14 - 669
Frankfurt/Main	63110 Rodgau	Hermann-Staudinger-Str. 2	(0 61 06) 8 43 - 0	(0 61 06) 8 43 - 203
Freiburg	79108 Freiburg	Stübeweg 47	(07 61) 5 10 05 - 0	(07 61) 5 10 05 - 45
Gießen	35394 Gießen	Rödgener Straße 47	(06 41) 4 04 - 0	(06 41) 4 04 - 221
Goslar	38644 Goslar	Magdeburger Kamp 7	(0 53 21) 5 50 - 0	(0 53 21) 5 50 - 114
Hamburg	21035 Hamburg	Wilhelm-Iwan-Ring 15	(0 40) 7 34 17 - 0	(0 40) 7 34 17 - 267
Hannover	30916 Isernhagen	Stahlstraße 1	(05 11) 77 03 - 0	(05 11) 77 03 - 242
Karlsruhe	76185 Karlsruhe	Hardeckstraße 1	(07 21) 9 50 85 - 0	(07 21) 9 50 85 - 33
Kassel	34134 Kassel	Glockenbruchweg 113	(05 61) 94 08 - 0	(05 61) 94 08 - 106
Kempten	87437 Kempten	Heisinger Straße 21	(08 31) 5 75 26 - 0	(08 31) 5 75 26 - 50
Kiel	24109 Kiel-Melsdorf	Am Ihlberg (Gewerbegebiet)	(04 31) 6 96 95 - 0	(04 31) 6 96 95 - 95
Koblenz	56220 Bassenheim	Am Gülser Weg 15 – 17	(0 26 25) 9 31 - 0	(0 26 25) 9 31 - 224
Köln	50858 Köln-Marsdorf	Toyota-Allee 97	(0 22 34) 92 01 - 0	(0 22 34) 92 01 - 237
Kulmbach	95326 Kulmbach	Aufeld 2	(0 92 21) 9 43 - 0	(0 92 21) 9 43 - 292
Leipzig	04420 Makranstädt	Handelsstraße 22	(03 41) 9 45 13 - 00	(03 41) 9 42 00 - 89
Ludwigshafen	67069 Ludwigshafen	Kreuzholzstraße 11	(06 21) 66 06 - 0	(06 21) 66 06 - 107
Magdeburg	39116 Magdeburg	Sudenburger Wuhne 63	(03 91) 60 86 - 0	(03 91) 60 86 - 215
Mainz	55129 Mainz	Carl-Zeiss-Straße 16	(0 61 31) 92 25 - 0	(0 61 31) 92 25 - 92
Meschede	59872 Meschede	Zum Rohland 1	(02 91) 54 91 - 0	(02 91) 66 98
München	81379 München	Boschetsrieder Straße 80	(0 89) 7 80 01 - 0	(0 89) 7 80 01 - 258
Münster/Westf.	48159 Münster	Haus Uhlenkotten 10	(02 51) 7 80 06 - 0	(02 51) 7 80 06 - 121
Neubrandenburg	17034 Neubrandenburg	Feldmark 9	(03 95) 45 34 - 0	(03 95) 4 22 87 32
Neu-Ulm	89231 Neu-Ulm	Böttgerstraße 6	(07 31) 7 07 90 - 0	(07 31) 7 07 90 - 92
Nürnberg	90425 Nürnberg	Kilianstraße 112	(09 11) 36 02 - 0	(09 11) 36 02 - 274
Osnabrück	49078 Osnabrück	Am Schürholz 4	(05 41) 94 61 - 0	(05 41) 94 61 - 222
Regensburg	93092 Regensburg	Von-Miller-Straße 16	(0 94 01) 8 88 - 0	(0 94 01) 8 88 - 92
Rostock	18182 Bentwisch	Hansestraße 5	(03 81) 60 96 90	(03 81) 6 86 51 70
Schwenningen	78056 Villingen-Schwenningen	Albertstraße 15	(0 77 20) 69 14 - 0	(0 77 20) 69 14 - 31
Schwerin	19075 Pampow	Fährweg 10	(0 38 65) 78 03 - 0	(0 38 65) 32 62
Saarbrücken	66130 Saarbrücken	Kurt-Schumacher-Straße 38	(06 81) 8 83 38 - 0	(06 81) 8 83 38 - 33
Trier	54343 Föhren	Europaallee, Postfach 11 64	(0 65 02) 9 34 - 0	(0 65 02) 9 34 - 151
Velten	16727 Velten	Berliner Straße 1	(0 33 04) 3 77 - 0	(0 33 04) 3 77 - 199
Wesel	46485 Wesel	Am Schornacker 119	(02 81) 9 52 51 - 0	(02 81) 9 52 51 - 20
Würzburg	97228 Rottendorf	Edekastraße 8	(0 93 02) 9 04 - 0	(0 93 02) 9 04 - 111
Zwickau	08129 Crossen	Berthelsdorfer Straße 12	(03 75) 44 10 - 0	(03 75) 47 59 96

Heizungsfachbetrieb:

Buderus
HEIZTECHNIK

Buderus Heiztechnik GmbH, 35573 Wetzlar
<http://www.heiztechnik.buderus.de>
e-mail: info@heiztechnik.buderus.de